

**Sicherheitsdatenblatt**

Druckdatum: 27.02.2015

überarbeitet am: 27.02.2015

**1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**Handelsname: **Geschirreiniger****1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.**

Derzeit liegen uns keine Angaben vor.

Verwendung des Produktes: Maschinengeschirrspülmittel für den gewerblichen Gebrauch.  
 PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschliesslich Produkte auf Lösemittelbasis). Für den gewerblichen Anwender bestimmt.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Plock GmbH  
 Spörrerau 13  
 DE-85368 Wang  
 Tel. 0041 8709 9155 100  
 info@plockgmbh.de

Vertrieb: Flühler Reinigungsprodukte AG  
 Mühlestrasse 4  
 CH-8344 Bäretswil  
 Tel. 044 939 91 91  
 info@fluehler.ch  
 www.fluehler.ch

**1.4 Notfallnummer****+41 44 251 51 51 (Tox Center)****2. Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Einstufung (CLP): Skin Corr. 1A: H314

Wichtigste schädliche Wirkung: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Signalwort** Gefahr  
**Gefahrenhinweise** H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

**Gefahrenpiktogramm** GHS05: Ätzwirkung

**Sicherheitshinweise**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P264 Nach Gebrauch Hände mit Wasser gründlich waschen.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P301+330+331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
 P303+361+353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

**Sicherheitsdatenblatt**

Druckdatum: 27.02.2015

überarbeitet am: 27.02.2015

P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt sachgerechter Entsorgung zuführen.

**2.3 Sonstige Gefahren** PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Chemische Charakterisierung : Gemische

**Beschreibung** : Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe :		
EINECS 215-181-3 CAS : 1310-58-3	Kaliumhydroxid Acute Tox. 4 : H302 ; Skin Corr. 1A : H314	1-10%
EINECS 215-199-1 CAS : 1312-76-1	Kieselsäure, Kaliumsalz Skin Corr. 1B: H314; Eye Dam. 1 : H318 ; STOT SE3 : H335	1-10%
EINECS 231-668-3 CAS : 7681-52-9	Natriumhypochloritlösung CL Aktiv Skin Corr. 1B: H314; Aquatic Acute 1: H400; EUH031	<1%

### 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

- **Nach Hautkontakt:** Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließendem Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Bei Verätzungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.
- **Nach Augenkontakt:** Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.
- **Nach Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Alle 10 Minuten eine Tasse Wasser verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.
- **Nach Einatmen:** Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewusstlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Bei Bewusstsein die betroffene Person aufrecht sitzen lassen oder hinlegen. Bei Atemröcheln die unfallgeschädigte Person aufrecht setzen und Sauerstoff verabreichen, falls verfügbar. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- **Nach Hautkontakt:** Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwürbildung eintreten.
- **Nach Augenkontakt:** Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

## Sicherheitsdatenblatt

Druckdatum: 27.02.2015

überarbeitet am: 27.02.2015

- **Nach Verschlucken:** Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Blut kann erbrochen werden. Blutungen aus Mund oder Nase können auftreten.
- **Nach Einatmen:** Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.
- **Verzögert auftretende Wirkung:** Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

An Ort und Stelle sollte eine Einrichtung zum Augenbaden zur Verfügung stehen.

## 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Löschmassnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Ätzend. Setzt beim Verbrennen ätzende und giftige Gase frei (Chlorgas).

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

## 6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren.

Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Kontaminierter Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Massnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, dass das Leck oben ist.

### 6.2 Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen. Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung :

Reinigung nur durch Fachkräfte, die mit dem entsprechenden Material vertraut sind. Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschliessbaren und ordnungsgemäss beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemässen Entsorgung umladen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

**Sicherheitsdatenblatt**

Druckdatum: 27.02.2015

überarbeitet am: 27.02.2015

**7. Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nebelbildung und –verbreitung in der Luft vermeiden.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerung:** kühl und gut belüftet lagern. Nicht zusammen mit Säuren lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Behälter nicht gasdicht verschlossen halten.

**Geeignete Verpackung:** Nur in Originalverpackung aufbewahren.

**7.3 Spezifische Endanwendungen : Nicht verfügbar****8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung****8.1 Zu überwachende Parameter**

**Expositionsgrenzwerte:** Nicht verfügbar

**DNEL/PNEC:** Nicht verfügbar

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Technische Massnahmen:** Für ausreichende Belüftung sorgen. Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

**Atemschutz:** Umluftunabhängige Atemschutzgerät müssen für Notfälle verfügbar sein.

**Handschutz:** Schutzhandschuhe. Handschuhe aus Nitril. Handschuhe aus Butyl. Handschuhe aus Gummi. Schutzhandschuhe sollten regelmässig gewechselt werden. Die genaue Durchdringzeit des Handschuhmaterials ist beim Hersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:** Dicht schliessende Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

**Hautschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung

**Sicherheitsdatenblatt**

Druckdatum: 27.02.2015

überarbeitet am: 27.02.2015

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form:</b>	Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Farblos
<b>Geruch:</b>	Stechender Geruch
<b>Verdunstungszahl:</b>	Vernachlässigbar
<b>Brandfördernd:</b>	Nichtoxidierend (laut EU-Kriterien)
<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	Beliebig mischbar
<b>Auch löslich in:</b>	nicht bestimmt
<b>Viskosität:</b>	nicht viskos
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich °C:</b>	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt /-bereich °C:</b>	>35
<b>Explosionsgrenze%: untere:</b>	nicht bestimmt
<b>Obere:</b>	nicht bestimmt
<b>Flammpunkt °C:</b>	>93
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	nicht bestimmt
<b>Zündtemperatur °C:</b>	nicht bestimmt
<b>Dampfdruck:</b>	nicht bestimmt
<b>Relative Dichte:</b>	1,15-1,18 (20°C)
<b>pH-Wert:</b>	14 (20°C)
<b>VOC g/l:</b>	0

**9.2 Sonstige Angaben:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10. Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität:** Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze. Direktes Sonnenlicht

**10.5 Unverträgliche Materialien:**

**Zu vermeidende Stoffe:** Säuren. Mit Säuren kann Chlorgas entstehen. Aluminium. Zink. Wasserstoffbildung bei Reaktionen mit Metallen.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Setzt bei Verbrennung Chlorwasserstoffgas frei. Setzt bei Verbrennung ätzende, giftige Gase frei (Chlor, Chloroxide).

**Sicherheitsdatenblatt**

Druckdatum: 27.02.2015

überarbeitet am: 27.02.2015

**11. Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Gefährliche Bestandteile:****KALIUMHYDROXID**

ORL	RAT	LD50	273	mg/kg
-----	-----	------	-----	-------

**NATRIUMHYPOCHLORITLÖSUNG...% CL AKTIV**

ORAL	MUS	LD50	5800	mg/kg
------	-----	------	------	-------

**Toxizität, Werte:** nicht verfügbar**Symptome/Aufnahmewege:**

- Hautkontakt:** Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwürbildung eintreten.
- Augenkontakt:** Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.
- Verschlucken:** Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Blut kann erbrochen werden. Blutungen aus Mund oder Nase können auftreten.
- Einatmen:** Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.
- Verzögert auftretende Wirkungen:** Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

**12. Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Ökotoxizität, Werte:** nicht verfügbar**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** nicht verfügbar**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Die Zubereitung ist wasserlöslich, eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

**12.4 Mobilität im Boden** Wasserlöslich**12.5 Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung:****PBT Identifizierung:** Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Nicht verfügbar

**Sicherheitsdatenblatt**

Druckdatum: 27.02.2015

überarbeitet am: 27.02.2015

**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Beseitigungsverfahren:** In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.

**Verwertungsverfahren:** nicht zutreffend

**Abfallschlüssel Nr.:** 20 01 29

**Verpackungsentsorgung:** wie normalen Industrieabfall entsorgen.

**Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

**14. Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer:** UN1719

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Korrekte Bezeichnung des Gutes: ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.  
(KALIUMHYDROXID, NATRIUMHYPOCHLORIT)

**14.3 Transportklasse:** 8

**14.4 Verpackungsgruppe:** II

**14.5 Umweltgefahren**

Umweltgefährlich: Nein

Meeresschadstoff: Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender**

Bes. Vorsichtsmassnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmassnahmen

Tunnelcode: E

Transportkategorie: 2

**15. Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Wassergefährdungsklasse:** WGK2 Einstufung nach VwVwS

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

**Sicherheitsdatenblatt**

Druckdatum: 27.02.2015

überarbeitet am: 27.02.2015

**16. Sonstige Angaben**

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäss Verordnung Nr. 453/2010 erstellt.

\* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Verwendete Abkürzungen: DPD: Richtlinie 1999/45/EWG / DSD: Richtlinie 67/548/EWG / PBT: persistente, bioakkumulierbare, toxische Stoffe / vPvB: hoch persistente, hoch bioakkumulierbare Stoffe / AGW: Arbeitsplatzgrenzwert / Fort.: Fortsetzung folgt auf nächster Seite. / WGK: Wassergefährdungsklasse / VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe / CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

**Sätze aus Abschnitt 2 und 3**

EUH031	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

**Haftungsausschlussklausel**

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.